

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

November 2024



Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Friedrich Kramer 3 | Bericht ErnteDankFahrt 4 |
Adventsmarkt 4 | KV-Wahl bisher 5 |
Buß- und Betttag 6 | Taufsamstage 7 | SENIORENNETZWERK 7
Vollzeitpflege unbegleiteter Flüchtlinge 29 |
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrei

Liebe Leserin,
lieber Leser,



den November-
titel des Gemein-
debriefes prägt
traditionell das
Motiv der öku-
menischen FriedensDekade „Erzähl mir
vom Frieden“. Unter Nachgedacht auf S.
3 können Sie lesen, wie Bischof Friedrich
Kramer, der Friedensbeauftragte der EKD,
diese Aufforderung erschließt. Am 15.
November können Sie einen ök. Taizé-
Gottesdienst zur FriedensDekade um 18
Uhr in Menschwerdung Christi feiern (S.
20). Am Buß- und Betttag, 20. November
wird die Friedensdekade mit einem ök.
Gottesdienst um 18 Uhr in der Martin-
Niemöller-Kirche abgeschlossen (S. 6).
Das Kirchenjahr neigt sich im November
dem Ende zu und mündet in die Gottes-
dienste mit dem Gedenken an die Ver-
storbenen (17.11. MNK und PGK sowie
24.11. PK und DBK - S. 19).
Am 1. Dezember, dem ersten Sonntag
im Advent, wird das Kirchenjahr neu und
die Amtszeit des neu gewählten gemein-
samen Kirchenvorstands in Langwasser
beginnt mit dem Zentral-Gottesdienst um
10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.
Zur Drucklegung lief die (Brief-)Wahl
noch, deshalb lesen Sie noch keine Ergeb-
nisse, aber einen Bericht, wie die Wahl
bisher gelaufen ist, und Hinweise zur
neuen Dekanatsstruktur ab 2025 (S. 5).
Im Internet finden Sie das Wahlergebnis
bereits unter [www. evangelisch-in-lang-
wasser.de](http://www.evangelisch-in-lang-
wasser.de) .
Auf den Gemeindeseiten gibt es außer-
dem allerhand Interessantes zu entde-
cken.

Ihr Daniel Szemerédy





Wir warten
aber auf einen
neuen Himmel und
eine **neue Erde**
nach seiner Verheißung,
in denen
Gerechtigkeit
wohnt.

2. PETRUS 3,13

Monatsspruch NOVEMBER 2024

Foto: Yvonne May

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Friedrich Kramer ...	3
Ök. ErnteDankFahrt	4
Adventsmarkt	4
KV-Wahl bisher	5
Buß- und Betttag	6
Taufsamstage / SENIORENNETZWERK ..	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Pflege unbegleiteter Flüchtlinge	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Soz.polit. Buß- und Betttag.....	32

Teilmontage: Szemerédy mit Motiv der FriedensDekade 2024

Erzähl mir vom Frieden - FriedensDekade 2024

Foto: epi bild/Matthias Rietschel

Dem Frieden eine Stimme zu geben, ist in
vielen Konfliktregionen der Welt und seit
zwei Jahren auch bei uns in Deutschland
nicht leicht. Angesichts des russischen
Angriffskriegs auf die Ukraine, den wir
nicht für möglich hielten, angesichts der
maßlos eskalierenden Gewalt in Nahost
und angesichts brutaler Konflikte und Ter-
rorakte in vielen Ländern des globalen
Südens wie Jemen, Sudan, Myanmar und
Nigeria stehen die Zeichen auf Aufrüstung,
Abschreckung und gewaltsame Selbst-
behauptung. Da erscheint die Rede vom
Frieden realitätsfern – eine Zumutung.
Das Motto der Ökumenischen Friedens-
Dekade 2024 ruft uns aber gerade dazu
auf: „Erzähl mir vom Frieden!“ Das zuge-
hörige Plakatmotiv zeigt Menschen, die
sich in einer Runde zusammenfinden, sich
zueinander setzen und Zeit nehmen, sich
gegenseitig anschauen, einander zuhören
und füreinander öffnen. Das lässt uralte
Bilder aufleuchten von Gemeinschaft
am Lagerfeuer, wo Menschen sich ver-
sammeln, erzählen, beraten und feiern.
Erkennbar ist auch: Diese Menschen sind
unterschiedlicher Herkunft und damit
wohl auch unterschiedlicher kultureller
wie religiöser Prägung - und doch sind sie
alle einbezogen in diese Gemeinschaft.
Es heißt: „Erzähl mir vom Frieden“ und
nicht „Rede den Frieden herbei“ oder
„Predige den Frieden“. Frieden ist kein
Zustand, der sich verordnen und von jetzt
auf gleich einrichten ließe, sondern ein
mühsamer Prozess, der erarbeitet und für
seine Bewahrung immer weiter bearbei-
tet werden muss. Frieden ist ein ständiges
Werden.

... Oft braucht es Jahrzehnte, um geschla-
gene Wunden, Misstrauen und vergiftete

Narrative zu
überwinden. ...
Das Erzählen
geschieht aus
persönlicher
Perspektive,
macht das Pro-
zesshafte des
Friedens und
die Wandelbarkeit verhärteter Positionen
nachvollziehbar und lädt dazu ein, weiter-
zureden und weiterzudenken. ...

In diesem Sinne verstehe ich auch die ima-
ginäre Landkarte, die sich auf dem Plakat
der FriedensDekade 2024 in der Mitte der
Erzählenden abzeichnet. Sie deutet an,
dass das Erzählen neue Perspektiven auf
Befremdliches, gestörte Verhältnisse und
scharfe Grenzziehungen eröffnen kann –
Perspektiven, die wir brauchen, um Hoff-
nung zu schöpfen, Kreativität freizusetzen
und gemeinsam ungeahnte Vorstellungen
des friedlichen Miteinanders und Teilens
entwickeln zu können. So entstehen Fried-
ensräume.

Friedensräume eröffnen es, bei aller Unter-
schiedlichkeit beieinander zu bleiben und
uns von bestehenden Konflikten nicht aus-
einander und in die Sprachlosigkeit treiben
zu lassen. Dazu kann das gemeinsame
Erzählen und Beten beitragen. Die bunten,
fröhlichen Strahlen auf dem Plakat, die
von den versammelten Menschen ausge-
hen, zeigen an, dass eine Kraft von ihnen
ausgeht, die weiterwirkt und auch andere
ermutigen kann.

Friedrich Kramer
Landesbischof der
Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland
und Friedensbeauftragter der EKD



Ökumenische Erntedankfahrt zur Synagoge in Ermreuth

26 Menschen aus der evangelischen und katholischen Pfarrei in Langwasser haben sich am Erntedanktag nach Ermreuth in die Synagoge aufgemacht. Dort sprudelte Dr. Rajaa Nadler, die ehemalige Kuratorin der Synagoge, nur so von Wissen über Ermreuth war zwischen etwa 1800 und 1938 ein bedeutender Ort des fränkischen Landjudentums mit zuweilen über 40 jüdischen Familien, die lange Jahre in guter Nachbarschaft mit den Christ*innen dort lebten. Neben der Synagoge führte die Gemeinde einen eigenen Friedhof und eine eigene Schule. Im Thoraschrein

wurden sogar mehrere Thorarollen aufbewahrt. Nach der Zerstörung des Inneren der Synagoge in der Reichspogromnacht diente sie in späteren Zeiten als Lagerraum, bis sie 1994 endlich restauriert und wieder eingeweiht wurde. Für einen Weg durch die Dauerausstellung zum Leben jüdischer Landgemeinden in der Fränkischen Schweiz (auf der Frauenempore) reichte unsere Zeit leider nicht mehr. Von April bis Oktober kann man dies am 3. Sonntag im Monat nachholen, wenn sie von 14 bis 17 Uhr geöffnet ist. Nach dem aufmerksamen Zuhören tat im Anschluss an die Führung das Beisammensein bei Kaffee und Kuchen im Gasthaus Ederer gut, bis der Bus die Gruppe dann gegen 18 Uhr wohlbehalten wieder in Langwasser „abliefern“.



Fotos: Szemerédy



Adventsmarkt am 30. November

Am Samstag vor dem ersten Adventssonntag ist es wieder soweit. Von 13 bis 19 Uhr herrscht reges Markttreiben im Garten des Gemeinschaftshauses. Besuchen Sie den Stand der Mameladenmanufaktur um Hanne Lucijanac und Gesche Lipécz aus der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche! Plätzchen und Strickwaren werden ebenfalls angeboten. Der Erlös des Standes geht an die Ökumenische Wärmestube. Um 16.30 Uhr läuten die Glocken zur ökum. Adventsandacht.



Foto: Szemerédy

Wie ist die KV-Wahl bisher gelaufen?



Zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs beschäftigen uns noch die letzten Vorbereitungen der Kirchenvorstandswahl. Glücklicherweise funktionierte der Versand der Wahlunterlagen weitgehend reibungslos (anders als die Eingabe der Daten im Online-Portal unserer Landeskirche, das den Anforderungen für die Wahl eines gemeinsamen KV nur begrenzt gewachsen war). Seit Ende September trafen in den Pfarrämtern dann laufend Briefwahlunterlagen ein.

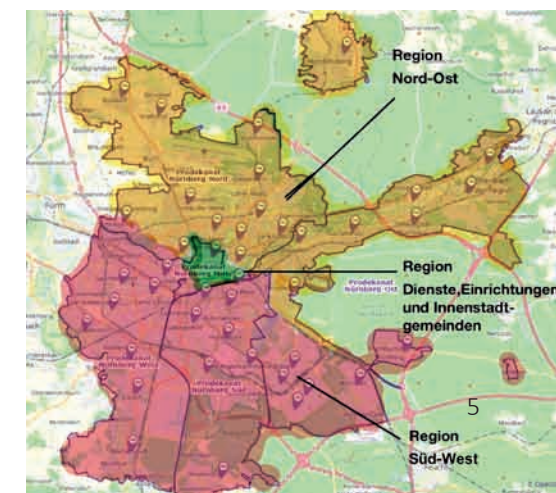
Mit allem, was im Zusammenhang mit der Wahl zu bedenken ist - Kandidierendensuche und -auswahl, Wahlabkündigungen, Entscheidungen über Wahllokal und Wahlzeit, Wahlwerbung, Achten auf Einhaltung der Termine und Fristen - waren die Personen des gemeinsamen Vertrauensausschusses beschäftigt, dem jeweils zwei Personen aus jeder Gemeinde angehörten. Fünf Sitzungen gab es zwischen Februar und Oktober bisher, die letzte wird am Wahlabend sein mit der erfreulichen Aufgabe, das Wahlergebnis festzustellen. Einen sehr herzlichen Dank an Marga Beckstein und Albrecht Röttger, Corinna Herweg und Susanne Stark, Thilo Rupp und Richard Stry sowie Elfriede Buker und

Jörg Fritsch für ihr Engagement!

Drei weitere Mitglieder des KV werden im November durch die zwölf gewählten Personen berufen.

Die Einführung des neuen gemeinsamen KV und der Dank an alle, die sich aus dieser Arbeit teils nach mehreren Wahlperioden verabschieden, finden ihren festlichen Platz am ersten Adventssonntag um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche.
Griet Petersen

Übrigens verändern sich 2025 die grundlegenden Dekanatsstrukturen für Nürnberg. Die „Prodekanate“ Süd, Ost, West, Mitte und Nord werden aufgelöst. Es gibt nur noch ein Gesamtdekanat Nürnberg, das sich in drei Regionen teilt: Innenstadt mit Diensten und Einrichtungen, Nordost und Südwest. Langwasser, Altenfurt mit Moorenbrunn sowie Fischbach wechseln vom ehemaligen Prodekanat Ost, das in der Region Nordost aufgeht, zur Region Südwest. Die zuständige Dekanin wird dann Britta Müller (Peterskirche) sein. Mittelfristig sollen so zwei Dekan*instellen eingespart werden.



Buß- und Bettag in Langwasser

Zum Buß- und Bettag am 20. November können Sie einen Beicht- und Abendmahl-gottesdienst in und vor der Kapelle im BRK-Seniorenheim am Langwassersee – Hans-Fallada-Str. 46 - um 16 Uhr, gestaltet von Pfr. Dr. Joachim Habbe, besuchen. Oder Sie besuchen den ökumenischen Schlussgottesdienst der Friedensde-

kade um 18 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche. Die Predigt in diesem Gottesdienst, der dem Entwurf für die Woche mit dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ folgt, hält die Pastoralassistentin Sonja Gahr von der katholischen Pfarrei Hl. Edith Stein in Langwasser.

www.busstag.de

HOFFENTLICH
ZÖGERLICH
FRAGLICH

Buß- und Bettag 20. November 2024
Eine Initiative der Evangelischen Kirche

Grafik: www.busstag.de

Am Mischpult kann man die Regler hoch und runter schieben. Die einen Stimmen lauter, die anderen leiser stellen. Dafür braucht man eine Vorstellung vom Klang, vom guten Klang. Sonst geht die Hoffnung unter im Mixtape der Weltuntergangsmelodien. Der Buß- und Bettag ist so ein Tag, an dem wir uns ans Mischpult setzen

können und nachregeln. Damit der Klang der Hoffnung nicht verloren geht. Ich glaube, es wird Zeit, dass wir die „Hoffnungstöne“ höher regeln. Jeder und jede für sich. Wir als Gesellschaft. Und wir als Kirche.

Sabine Meister

Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



2. Nov. (14 Uhr DBK)

11. Januar (11 Uhr MNK)

15. Februar

Dabei können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die geplante Zeit ist jeweils 11 Uhr, hier kann es aber auch andere Absprachen geben. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93 80). Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Taufgespräch.

Digitaltreff für SeniorInnen

Sie haben bereits erste Erfahrungen mit Smartphone oder Tablet gesammelt und wollen sich mit anderen über Ihre digitalen Erfahrungen austauschen und Neues kennenlernen? Ehrenamtliche Digitallotsen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung. Das Ganze findet im Gemeinschaftshaus, Glogauer Str. 50, 90473 Nürnberg statt.

Die nächsten Termine: 05.11 und 03.12.

SENIORENNETZWERK
LANGWASSER

Außensprechstunde

Außensprechstunde des SeniorenNetzwerks in Langwasser Nord:

- kostenlos, unabhängig, trägerübergreifend
- Gemeindezentrum Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Zugspitzstr. 201
- im Normalfall jeden 3. Montag im Monat, **18.11.**, 10 bis 12 Uhr
- Anmeldung unbedingt vonnöten: Tel. 239 56 845

5.11. VORSORGEVOLLMACHT

15:00, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Selbstbestimmung ist für viele Menschen auch im Alter sehr wichtig. In seinem Vortrag gibt Herr Johannes Lang von der Caritas Nürnberg-Süd allgemeine Informationen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Infos bei Julia Nefzger-Lang:
0911 - 239 56 845

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr
Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Julia Nefzger-Lang - siehe unten!



Unsere
Diakonie

Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg

Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59

SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Julia Nefzger-Lang, Tel.: 23 95 68 -45

Rückblick:

Sechs Jahre voller Entscheidungen und Entwicklungen

Nach sechs Jahren Kirchenvorstandsarbeit, die von vielen Herausforderungen und richtungsweisenden Entscheidungen und Entwicklungen geprägt waren, möchten wir uns mit einem kurzen Rückblick von der Gemeinde als scheidender Kirchenvorstand verabschieden. Diese Zeit war in der Rückschau nicht nur durch die Anforderungen der Corona-Pandemie bestimmt, sondern auch durch die Folgen der Landesstellenplanung und die damit verbundenen Personalkürzungen.

Besonders während der Corona-Pandemie standen wir vor großen Herausforderungen. Die Notwendigkeit, schnell und flexibel auf die sich ständig ändernden gesundheitlichen Vorschriften zu reagieren, prägte unsere Arbeit, und wir versuchten, das Gemeindeleben so gut es ging aufrechtzuerhalten.

Ein zentraler Teil unserer Arbeit war die Vertiefung der Zusammenarbeit mit den anderen Langwasser-Gemeinden. Angesichts der Landesstellenplanung, die erhebliche personelle Kürzungen vorsah, trieb unser Kirchenvorstand entscheidend die Gründung einer gemeinsamen Pfarrei voran. Trotz mancher Widerstände konnten wir so auf die Weichenstellung für eine zukunftsorientierte Kirchenarbeit einwirken und bei Entscheidungen, die weit in die Zukunft reichen und auf alle Langwassergemeinden eine Auswirkung haben, Einfluss nehmen. Dies waren wesentliche Schritte, um auch in Zukunft noch ein starkes „Evangelisch in Langwasser“ zu haben.

Zudem wurde die Zusammenarbeit mit den katholischen Gemeinden durch die Gründung eines gemeinsamen Büros intensiviert. Dieses umfasst ein Front-Office bei der Paul-Gerhardt-Kirche, das sich um die täglichen Aufgaben und den direkten Gemeindekontakt kümmert, sowie ein Backoffice bei der Martin-Niemöller-Kirche/St. Maximilian Kolbe, das vorrangig administrative und organisatorische Funktionen übernimmt. Diese Neuerung trägt zur effizienteren Gestaltung unserer Gemeindearbeit bei und fördert die ökumenische Zusammenarbeit zwischen den Konfessionen.

Wir haben die Sanierung des Innenhofes umgesetzt und den Umbau der Pfarrwohnung zu einer Wohngemeinschaft für Studenten realisiert, sowie die Anfangsplanungen für die notwendige Sanierung der Kindergarten-Terrasse vorangetrieben. Die aktive Teilnahme am evangelischen Kirchentag in Nürnberg und das 60-jährige Jubiläum der Paul-Gerhardt-Kirche waren Höhepunkte, die unsere Gemeinde zusammengebracht und unseren Glauben gefestigt haben. Die Anschaffung von einer neuen Taufkanne und Abendmahlgeschirr sowie die Neugestaltung der Beleuchtung unseres Kirchenkreuzes bereicherten nicht nur die liturgische Praxis, sondern verbesserten auch das ästhetische Erlebnis unserer Kirchenräume. Diese Änderungen haben unsere Gottesdienste und sakramentalen Feiern noch feierlicher gemacht.

Fortsetzung nächste Seite

Unser Dank gilt allen Gemeindemitgliedern, die uns stets mit Rat und Tat zur Seite standen und uns ermutigt und unterstützt haben, besonders in herausfordernden Zeiten. „Dient einander, ein jeder mit der Gabe, die er empfangen hat, als gute Haushalter der mannigfaltigen Gnade Gottes.“ – 1. Petrus 4:10. Diese Jahre

waren geprägt von vielen wichtigen Entscheidungen und tiefgreifenden Veränderungen. Der Kirchenvorstand dankt allen, die sich mit Hingabe und Einsatz beteiligt haben, und die uns bei unserer Arbeit so vielfältig unterstützt, beraten und getragen haben.

Bernd Gittel

Schulanfangsgottesdienst

Beim Erstklassgottesdienst der Astrid-Lindgren-Schule segneten Pater Joby und Pfarrer Habbe die Kinder unter einem Fallschirm für ihr beginnendes Schulleben. Das Motto nach Psalm 91: „Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt ...“

Joachim Habbe



Umzug des Pfarramtsbüros



Mitte August in der ereignisärmeren Zeit ist das Pfarramt der Paul-Gerhardt-Kirche, gleichzeitig Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden, in die Glogauer Str. 21 umgezogen. Das ist schon ein Vorgriff auf das

gemeinsame Büro mit der katholischen Pfarrei Hl. Edith Stein, das am 7. Januar 2025 starten soll.

Dieser Umzug von der Glogauer Str. 23 in

den ehemaligen Johann-Crüger-Raum bringt einige Vorteile:

Der Eingang ist auch mit Kinderwagen und Rollstuhl erreichbar: einfach links um den Glockenturm herum gehen.

Der Eingang ist überdacht: Selbst bei Regen kann man geschützt warten.

Die Vorteile für die Sekretariatskräfte sind nicht so eindeutig, aber immerhin:

Die Arbeitsplätze haben nun höhenverstellbare Tische.

Joachim Habbe



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

Pfarrerin Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **21. November um 20**

Uhr im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer

(803888) Wir treffen uns
am **6. November, 19 Uhr**



60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Freitag, 8. November: **Besichtigung
Schloss Faber-Castell in Stein.**

Führung im Schloss 1 ½ Std., anschließend Einkehr in Stein. Treffen um 14:40 Uhr Georg-Ledebour-Schule. Anmeldung bis 29. Oktober bei Friedrich Bickermann, Tel. 806053 mail: friedrich@bickermann.de

KIRCHENVORSTAND

Die öffentliche Sitzung findet am 18. November um 18.30 Uhr im Gemeindehaus, Raum Ludlow, statt.



Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser
Beatrix Springer

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor

Regenablauf der Kirche verstopft und notgereinigt

Am 12. Juli beobachtete Kindergartenleiterin Irene Steyer bei einem heftigen Mittagsgewitter, dass der nordöstliche Regenablauf der Kirche das Wasser nicht mehr abführen konnte, sondern überlief. Vor einem drohenden nächsten Gewitter wurde am Samstagabend, 20. Juli, der Regenablauf in einem vierstündigen Notfalleinsatz professionell gereinigt, so dass seither nichts mehr überläuft und die technische Sakristei vielleicht irgendwann einmal weniger muffig riecht.



Graotos: Steyer/Szemeredy

10

Auf den Gemeindeseiten sind die übergemeindlichen Mitteilungen jeweils farbig hinterlegt!

Gottesdienst im



Am 27. Oktober sendet(e) das Frankenfernsehen um 10 Uhr einen Online-Gottesdienst aus der Paul-Gerhardt-Kirche. Dahinter steht viel Arbeit, zu der auch der Aufnahmetag am 5. Oktober gehört. Von ihm soll hier berichtet werden.

Schon vor acht Uhr am Samstagmorgen beginnen der Regisseur Hans-Martin Thiemann und sein Tontechniker Martin Preiser von der Sebalder Medienwerkstatt mit dem Aufbau. Kurz nach neun waren die Vorbereitungen fertig, erste Drohnen-Aufnahmen wurden gemacht. Danach wurden zunächst die Teile des Gottesdienstes aufgenommen, bei der Pfr. Habbe solo zu sehen ist. Daran schlossen sich die Szenen an, bei denen der Vertrauensmann des Kirchenvorstandes, Albrecht Röttger, und Pfarrer Habbe zusammen agieren. Nach der Aufnahme der Wortteile stand ab 10.30 Uhr die Aufnahme der Musikstücke



an. Dieser Gottesdienst wurde – wie schon die Jubelkonfirmation an Pfingsten - durch die Band BAM, Blues and more, gestaltet. Unter Leitung von Peter Ludwig hatten Boca Vidacovic, Thomas Rehm und Robert Konecny Lieder wie Bad moon rising, Francisco Bay Blues, St. James Infirmary, Stand by me und Stormy Monday vorbereitet. Um viertel vor eins war dann alles, inklusive Abbau und noch ein paar Drohnen-Aufnahmen von außen, erledigt. Nun musste das Material die drei folgenden Wochen geschnitten und zusammengefügt werden.

Wer den TV-Gottesdienst im Frankenfernsehen verpasst hat, kann diesen Gottesdienst auch auf unserem YouTube-Kanal nachschauen:

[youtube.com/c/martiniemollerkirche](https://www.youtube.com/c/martiniemollerkirche)
oder auf dem YouTube-Kanal des Evang.-Luth. Dekanates Nürnberg.

Joachim Habbe



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:

11

Gemeinschaft für unsere Kinder

Ein Rückblick und Ausblick aus der HPT Langwasser

Liebe Gemeindemitglieder, im vergangenen Jahr ist in unserer Heilpädagogischen Tagesstätte (HPT) am Dr.-Linnert-Ring viel geschehen. Ein bewegendes Schuljahr neigt sich dem Ende zu, und wir möchten Ihnen von unseren Erlebnissen und Aktivitäten berichten.

Im letzten Schuljahr haben wir viele Kinder verabschiedet, die nun bereit sind, neue Schritte in ihrer Entwicklung zu gehen. Um diesen besonderen Moment zu feiern, haben wir im Vorhof unserer Kirche Luftballons steigen lassen. Jeder Ballon symbolisierte einen Wunsch für die Zukunft der Kinder, und es war ein berührender Anblick, die bunten Farben in den Himmel steigen zu sehen.

Nach den Sommerferien haben wir dann voller Freude die neuen Kinder in unserer HPT willkommen geheißen. Dies geschah im Rahmen eines gemeinsamen Grillfestes im Hof, zu dem auch die Familien eingeladen waren. Es war eine wunderbare Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und eine starke Gemeinschaft zu bilden.

Wie in jedem Jahr haben wir uns auch an der Müllsammelaktion im Stadtteil beteiligt. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei, haben fleißig Müll gesammelt und

dadurch ein Bewusstsein für die Umwelt entwickelt. Es ist immer wieder inspirierend zu sehen, wie viel Freude die Kinder dabei haben, gemeinsam etwas Gutes zu tun.

Wir sind uns bewusst, dass alle unsere Kinder mit vielfältigen Herausforderungen in ihrer Biographie und im Alltag zu kämpfen haben. Dies kann zu Situationen führen, die nicht immer so verlaufen, wie wir es uns wünschen würden. In diesen Momenten möchten wir Sie ermutigen, mit uns in Kontakt zu treten. Sollten Sie Beobachtungen oder Anliegen bezüglich der Kinder haben, sind wir dankbar für Ihre Rückmeldungen. Ebenso freuen wir uns sehr über positive Berichte und Erlebnisse, die Sie mit uns teilen möchten.

Gemeinsam können wir daran arbeiten, eine unterstützende und liebevolle Umgebung für unsere Kinder zu schaffen. Ihr Vertrauen in unsere Arbeit sind für uns von unschätzbarem Wert.

Wir danken Ihnen für Ihr Engagement und Ihre Mithilfe, um die Lebenswelt unserer Kinder ein Stück besser zu machen. Lassen Sie uns weiterhin zusammenhalten und unsere Gemeinschaft stärken.

Herzliche Grüße,

das Team der HPT Langwasser

Idee bewährt sich: Der neue Ständer am Portal der Passionskirche hat sich bewährt. Sowohl die Gemeindebriefe - die in etwas höherer Stückzahl - werden mitgenommen, genauso wie die Wahlzeitung zur Kirchenvorstandswahl. Die Zeitung wird auch über auch im November über den Wahltermin hinaus aufliegen, damit Sie noch einmal die Vorstellung der bereits Gewählten nachlesen können.

Das Wahlergebnis hängt an der Scheibe über dem Ständer und wird am 8. November mit den Berufungen ergänzt. Natürlich finden Sie das Ganze auch im Internet unter evangelisch-in-langwasser.de.

Foto: Habbe



Der Advent naht - Zeit für Adventskränze: 23. November um 10 Uhr

Am Samstag, 23. November, um 10 Uhr treffen wir uns im Gemeindesaal der Passionskirche, um wieder gemeinsam Adventskränze zu gestalten - und dies nachhaltig mit im Vorfeld gesammeltem Grün (eine gute Quelle hierfür in den Wochen davor ist der Gartenabfallplatz), wer kann, bringt bitte gerne welches mit. Material wie Rohlinge und Bindendraht ist vorhanden. Mitzubringen ist die eigene Deko, Kerzen und wenn vorhanden, ein Rohling in der gewünschten Größe und eine Gartenschere. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, wir unterstützen uns gegenseitig.

Fotos: Herweg



Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit ein kleines Bäumchen zu binden, welches sich sicher sehr dekorativ vor Eurer Haustür machen wird, ob pur oder dekoriert. Achtung - hierfür müssen wir wissen, wer ein Bäumchen machen möchte, da wir die Unterkonstruktion im Vorfeld anfertigen müssen!



Wir bitten um Anmeldung bei Corinna Herweg oder im gemeinsamen Büro bei Carolin Wagner bis 20. November. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie einen Rohling benötigen und/oder ein Bäumchen binden möchten.

Corinna Herweg

Aus dem Kindergarten: Oktober - Erntedank - Herbst

Foto: Kindergarten



Der Herbst ist nicht nur die Zeit der bunten Blätter und Kastanien, er ist bei uns vor allem auch die Zeit der Ernte, weil dann die meisten Früchte und Gemüse reif sind. Dass uns die Natur jedes Jahr aufs Neue reich beschenkt, dafür kann man sich auch mal bedanken. Wie auch in den letzten Jahren bereiten wir uns mit den Kindern auf das Erntedankfest/ Herbst vor. In dieser tollen Zeit backen und kochen wir mit den einheimischen Gaben, die wir geerntet haben. Auch mit unserem Gottesdienst haben wir uns auf diese besondere Zeit vorbereitet. Mit Ernteliedern, Seifenblasen, der Schöpfungsgeschichte und Erntegaben haben wir gemein-

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis
11. + 25.11.

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:
www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr, Frauenkreis

12.11.: Gedächtnistraining mit Inge Reiß

Mi 15.00 – 16.30 Uhr Junge Alte

20.11.: Diaschau mit Maria Mauser

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust, haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157- 87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene -
Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Kirchenvorstand:

Di, 12.11., um 19.30 Uhr

sam „Danke“ gesagt. Die Seifenblase vereint Wasser und Licht, die beiden Stoffe, die wir zum Leben brauchen, und ist eine Kugel wie die Erde. Deswegen, war sie das Zeichen zum „Danke“ sagen. Wir möchten uns an dieser Stelle auch bei den Eltern bedanken, die uns dieses Jahr wieder unseren Erntedankwagen reichlich befüllt haben, so dass wir einen so reichlich gefüllten Wagen übergeben durften.
Irene Duttenhöfer



Vielleicht hat sich der eine oder andere von Ihnen schon gefragt, wer da seit Anfang September immer wieder mit einem Schüler Unterricht hält in den Räumen Ihres Gemeindehauses Ihrer Passionskirche. Unsere Nachhilfeschule heißt Tintenklecks. Wir sind ein Team von Nachhilfelehrern, das schon seit mehr als 25 Jahren in Wendelstein, Kornburg, Feucht und Langwasser Nachhilfe in allen Fächern und für alle Schularten gibt. Bisher war unser Standort in Langwasser direkt neben der Paul-Gerhardt-Kirche. Leider wurden die

Räumlichkeiten dort nun vom Eigentümer selbst gebraucht und so sind wir auf Ihre Gemeinde zugekommen. Wir freuen uns sehr bei Ihnen sein zu dürfen und hoffen, dass die Schüler, die von uns in schulischen Fragen Hilfe bekommen, auch in die Angebote der Kirche hineinschnuppern und vielleicht können wir ja auch jemandem, der gerne die Angebote der Gemeinde nutzt, bei Fragen helfen, die er oder sie in der Schule hat.

Martin Messner
Inhaber der Nachhilfeschule



Gottesdienst für Ausgeschlafene immer am 1. Sonntag im Monat um 10.30 Uhr

Unter dem Thema „Danken, teilen, gemeinsam leben“, haben wir gemeinsam überlegt, was man alles teilen kann und neben dem klassischen Teilen von Brot und Wein und Speisen, haben wir folgendes gesammelt: Liebe, Umarmungen, Lieder, Gedanken, Zuversicht, Verständnis, Zeit...und noch manch andere schöne Ideen.

Anschließend haben wir in der Kirche ein kleines Buffet geteilt und nach vielen schönen Gesprächen uns in den Sonntag verabschiedet.

Foto: Herweg



Am Sonntag, 3. November, um 10.30 Uhr sehen uns wieder mit dem Thema „MenschenZeit“.

Euer Team
Gottesdienst für Ausgeschlafene

Ökumenischer FamilienAdvent jeden Sonntag im Advent

Advent ist Abenteuer! Das ist Warten und Lauschen, ob sich irgendetwas tut. Auch in diesem Jahr lädt das ökumenische Team der Passionsgemeinde und der Nachbargemeinde Zum guten Hirten zum FamilienAdvent für Klein und Groß, Jung und Alt. Alle sind herzlich willkommen sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu machen und die spannende Zeit bis Weihnachten bei unseren kurzweiligen Gottesdiensten zu erleben.

Immer um 10.30 Uhr, Dauer: 1 Stunde

Wir starten am **1. Advent in Passion**, wenn es heißt: „Auf dem Sternpfad: Gemeinsam das Licht finden.“

Am **2. Advent im Zum guten Hirten**: „Die geheime Botschaft: Ein Engel erzählt von Jesus“

Am **3. Advent in Passion**: „Das größte Geschenk: Die Freude, die man teilen kann“

Und am **4. Advent** noch einmal im **Zum guten Hirten**: „Tierischer Weihnachtszirkus: Ein Wunder im Stall“

Das ökumenische Team freut sich auf Euch!

Taufe



Bestattung



Nov.
2024



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Nov.
2024

Achtung:
Zeitumstellung

27.10.
22. So. n. Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

10.00 *nur online:* BluesGottesdienst im FrankenFernsehen
Joachim Habbe



10.30 Gottesdienst mit Taufe
Daniel Szemerédy

11.00 Ökumen. KinderKirche


27.10.
22. So. n. Trinitatis

3.11.
23. So. n. Trinitatis

10.30 Gottesdienst für Ausgeschlafene Team

10.30 Gottesdienst
Susanne Bammessel



9.00 Jubelkonfirmation mit Abendmahl
Karola Glenk 
11.00 Ökumen. KinderKirche

3.11.
23. So. n. Trinitatis

10.
Drittli. S.i.Kirchenjahr

9.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Griet Petersen



10.30 Gottesdienst
Griet Petersen
16.30 MiniMartinsGottesdienst

11.00 Ökumen. KinderKirche

10.
Drittli.S.i.Kirchenjahr

15.
Freitag



18.00 Ök. TaizéGottesdienst zur FriedensDekade in MCN
M.Maderstein/G.Petersen



15.
Freitag

17.
Vorl. S.i.Kirchenjahr



10.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl
Joachim Habbe

10.30 Gottesdienst mit russ. Übersetzung
Dirk Wessel

9.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

17.
Vorl. S.i.Kirchenjahr

20.
Buß- und Betttag



16.00 Gottesdienst mit B+AM im BRK-Heim - J. Habbe
18.00 Ök. Gottesdienst zur FriedensDekade - Sonja Gahr

20.
Buß- und Betttag

24.
Ewigkeitssonntag

9.00 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl
Daniel Szemerédy

10.30 Gottesdienst mit Gedenken an die Verstorbenen und Abendmahl
Daniel Szemerédy

11.00 Ökumen. KinderKirche

24.
Ewigkeitssonntag

30.11.
Samstag



16.30 Ök. Adventsandacht zum Adventsmarkt
M.Maderstein/G.Petersen



30.11.
Samstag

1.12.
1. Sonntag im Advent

10.30 Ökumenischer FamilienAdvent Team

10.30 Gottesdienst mit AM zur Einführung des neuen Kirchenvorstands
Griet Petersen



11.00 Ökumen. KinderKirche

1.12.
1. Sonntag im Advent

Achtung:
Zeitumstellung




Gottesdienste in den Seniorenheimen:

12. November	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
12. November	16.00 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
20. November	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe

Fremdsprachige Gottesdienste:

Koreanische Gemeinde Nürnberg: Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche (<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien: Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche
Oromo Evang. Christengemeinschaft Nürnberg e.V.: Sonntag, 12.30 Uhr Gemeindehaus Passionskirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten! 



JUBELKONFIRMATION 2024

Foto: Szemeredy

Silbernes, goldenes, diamantenes, Gnaden- und sogar Kronjuwelen-Jubiläum konnten wir am 13. Oktober zusammen mit Erntedank feiern: eine fröhliche bunte Schar und in der Kirche herrlich bunte Gaben - was für ein wunderbares Fest! Vielen Dank an Gemüsebau Hofmann aus Poppenreuth für die reichen Gemüsegaben!

So war der TaufErinnerungsgottesdienst

Einen Sitzplatz für Engel, eine „himmliche Schaukel“, ein Taufkerzenleuchten und Geschichten von Engelsberührungen, dazu beflügelnde Engels-Botschaften: All das fand die bunte Gemeinde beim TaufErinnerungsgottesdienst zu Michaelis in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche. Von Kleinkind bis Uroma waren alle Generationen bei diesem bewegten und bewegenden Gottesdienst vertreten, wie schön!



Fotos: Szemeredy



MiniMartinsGottesdienst am 10. November

Mit Laternen geht es am Sonntag, 10. November wieder hinaus in die Nacht! Vorher aber hören und erleben wir um 16.30 Uhr die Geschichte von Martin, der ein warmes Herz hatte und seinen warmen Mantel nicht für sich allein behalten wollte. Nach dem kleinen Lichterzug ums Gemeindezentrum wärmen auch wir uns mit Tee und Plätzchen auf.

Foto: L. Szemeredy



Gedenken der Verstorbenen am 17. und 24. November

Eine gute Übung ist es, am Ende des Kirchenjahres alle Verstorbenen in den Gottesdiensten am **17. November um 9 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche** und **um 10.30 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche** sowie am **24. November um 9 Uhr in der Passionskirche** und **um 10.30 Uhr in der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche** noch einmal beim Namen zu nennen und jeweils eine Kerze am Altar zu entzünden. Sichtbar soll werden: Alle Menschen, die wir hergeben müssen, bleiben bei Gott gut aufgehoben. In der Feier des Abendmahles bleibt die Erinnerung an sie in unserer Mitte gegenwärtig.

Wir laden zu diesen Gottesdiensten mit einem persönlichen Anschreiben die Angehörigen der kirchlich beerdigten Personen aus unseren Gemeinden ein. Verlesen werden auch die Namen derer, für die es unseres Wissens keine solche Trauerfeier gegeben hat, die aber zu uns gehört haben.

Und eingeladen sind alle, die in diesen Novembertagen um einen lieben Menschen trauern. Trauer ist ja ein Weg, der

nicht einfach nach einem Jahr beendet ist. Es tut gut, die eigene Seele und all die unterschiedlichen Gefühle, die zur Trauer dazugehören, Gott hinzuhalten.

Auch die Trauer um die Menschen, die auf der Flucht, durch Terror und Krieg in diesen Tagen sterben, findet in unseren Gottesdiensten und im Gebet ihren Platz. Wie gut zu wissen, dass Gott alles, was uns bewegt, spürt und bei sich aufhebt. Daraus mag uns die Kraft erwachsen, neue Schritte ins und zum Leben zu suchen und zu gehen - ein Anfang dazu mögen die Schritte sein, die uns zur Gemeinschaft um Gottes Tisch führen.

Foto: Szemeredy



Auf den Gemeindeseiten sind die übergemeindlichen Mitteilungen jeweils farbig hinterlegt!



Vor dem Parken bitte nachdenken!

Fast jeden Morgen und Abend zur Bring- und Abholzeit unseres Kindergartens stehen Autos vor und/oder hinter der Fußgängerinsel, manchmal blockieren sie die Feuerwehrezufahrt zum Brauneckweg. Wer darauf angesprochen wird, beteuert oft: Ich stehe hier ja nur fünf Minuten! Abgesehen davon, dass dies meistens nicht stimmt, ist jedes Auto dort im Parkverbot eine Gefahr für die Kleinen oder Schwächeren im Straßenverkehr, z.B. auch Menschen im Rollstuhl. Dass die Feuerwehr jederzeit die Häuser und natürlich den Kindergarten erreichen können muss, versteht sich hoffentlich von selbst. Aber auch die Fußgängerinsel ist eben durch



Foto: Petersen

geparkte Wagen nicht mehr überschaubar und jede/r, der oder die hier das Auto verbotenerweise dort abstellt, bringt andere in Gefahr. So gut wie immer ist einige Meter weiter ein Parkplatz frei - es sind dann eben einige Schritte mehr zu gehen. Bitte überlegen Sie vor dem Parken bzw. bitten Sie, wenn Sie zufällig vorbeikommen, Falschparker*innen um rücksichtsvolleres Verhalten. Vielen Dank!

Taizé-Gottesdienst am 15. November

Vom Frieden singen und erzählen, um Frieden beten wir am Freitag, 15. November, um 18 Uhr im ökumenischen Gottesdienst mit Taizé-Gesängen in Menschwerdung Christi. Neben den meditativen, sich wiederholenden Liedern sorgen der von Kerzen erleuchtete Raum, Momente der

Stille und Impulse zum Nachdenken für eine besondere Atmosphäre.

Im Anschluss an den Gottesdienst trifft sich in der Kapelle der Ökumenekreis.



Vorhang erneuert



Foto: Szemeredy

Bis zum 50. Kirchweihjubiläum wollten wir nicht warten - wir haben uns für unseren Clubraum schon in diesem Oktober einen neuen Vorhang geleistet. Der alte, der vermutlich dort seit 1976 hing, war schon arg abgewetzt, zum Teil löchrig und verblichen.

Der neue Stoff harmoniert wunderbar mit den Farben unserer Tür- und Fensterrahmen. Hoffentlich freuen sich noch viele Gruppen unserer Gemeinde daran.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 4. + 25.11.	13.00-16.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 12.+26.11.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 19.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 12.11.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 6. + 27.11.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemeredy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 13. + 27.11.	19.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 14.11.	19.30 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemeredy, N.N.	Freitag 15.11. MCN	18.00 Uhr Taizé- Andacht anschl. Kreis
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 15.11.	19.30 Uhr Filmabend
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 8.11.	18.00 Uhr Spieleabend
Blau Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Nach dem Tode geht **ein Neues** an,
über das alle Mächte der Todeswelt
keine Gewalt mehr haben.

Dietrich Bonhoeffer



Getauft wurde:



Kirchlich bestattet wurde:

Aktiv gegen Missbrauch

Unsere Kirchengemeinde Martin-Niemöller-Kirche will und soll ein sicherer Ort für alle sein und bleiben. Seit August 2024 setzt sich ein Teil des Kirchenvorstandes* intensiv mit dem Thema sexualisierte Gewalt auseinander. Wir wollen unsere klare Haltung zu „aktiv gegen Missbrauch und sexualisierte Gewalt“ formulieren. Gemeinsam wollen wir in Zukunft noch genauer auf ein gutes Verhältnis zwischen Nähe und Distanz im Miteinander achten. Daher erstellen wir in Zusammenarbeit mit der „Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der

ELKB“ ein Schutzkonzept. Dies soll in allen Gruppen und Kreisen unserer Gemeinde gelebt werden. Sobald das Konzept fertig ist, informieren wir Sie auch hier. Schon jetzt können sich Betroffene und Ratsuchende direkt an die Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt der ELKB wenden. Ansprechstelle für Betroffene: 089/5595-335 (Mo: 10.00- 11.00Uhr und Di: 17.00-18.00Uhr Meldestelle: 089/5595-342 (Mo,Di, Do, Fr 9.30-12.30Uhr, Mi 14.30 – 17.30 Uhr) (*Mitglieder der Arbeitsgruppe: Dr. Elfriede Buker, Haila Elliger-Klein, Pfr. Dr. Joachim Habbe, Mercedes Hildebrand, Dr. Ulf Sickmüller)

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH



Frizu e.V. wird am 9. November gegründet

Der Festakt zur Gründung des Vereins „Frizu e.V. - Förderverein für ein gesundes, friedliches und kultursensibles Zusammenleben“ findet **ab 13 Uhr am Samstag, 9. November**, in unserer Kirche statt. Die Eröffnungsrede hält die erste Vorsitzende Cam-Hong Mai, die beim Gesundheitsamt Nürnberg die Stelle für Koordination und Umsetzung kommunaler Präventionsmaßnahmen innehat. Uns ist sie gut bekannt, da sie die vietnamesische Küche beim Fest der Gemeinden mit den Frühlingsrollen und anderen Leckereien koordiniert. An die Eröffnungsrede schließt sich um 13.15 Uhr eine ökumenische Andacht für den Weltfrieden unter Leitung von Pfr. Dr. Joachim Habbe an. Wie es weitergeht und nähere Informationen finden Sie

unter www.frizufoerdereverein.de.

Einladung zur Gründungsfeier 9. November 2024

Frizu e.v.
Förderverein für ein gesundes, friedliches und Kultursensibles Zusammenleben

Es ist geschafft. Der Frizu e.V. ist in der Welt beziehungsweise in Nürnberg aktiv! Unsere Mission ist es, Menschen zu verbinden, Aufklärung zu leisten und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern. Wir glauben daran, dass wir alle friedlich miteinander leben können. Daher setzen wir uns für Integration, Gesundheit und kulturelle Sensibilität in der Gesellschaft ein.

Wir möchten uns und unsere Arbeit bei einer Gründungsfeier vorstellen, wozu wir Sie alle herzlich einladen!

Programm
im Kirchzentrum Annette-Koltz-Straße 57-61, Nürnberg

- 12:30 Uhr: Sekizampfang, Kaffee, Kuchen und Fingerfood
Pflanzl. U: Maximilian Kolbe, Annette-Koltz-Straße 61
- 13:00 Uhr: Eröffnungsrede
Cam-Hong Mai, 1. Vorsitzende des Fördervereins Frizu e.V., Gesundheitsamt Nürnberg
Martin-Niemöller-Kirche, Annette-Koltz-Straße 57
- 13:15 Uhr: Ökumenische Andacht zum Weltfrieden
Pastor Dr. Joachim Habbe, Musikalische Unterstützung Erik Stenzel und Jwongy Choi
- 13:45 Uhr: Vorstellung des Fördervereins Frizu und der Vereinsvorständinnen und -vizepräsidenten
Mania Kaiser, Kiki Frankensperber
- 14:00 Uhr: Offener Austausch für Fragen zum Verein
- 14:30 Uhr: Pause und friedliches Zusammensein
- 15:00 Uhr: Vortrag: „Wie kann jeder Einzelne für ein nachhaltiges, gesundes, friedliches und kultursensibles Zusammenleben tun?“
von Prof. Dr. Alexander Lohmann, Univ. Kassel, Theol. Fakultät/Lehrstuhl für Mission
- 16:00 Uhr: Kurzvortrag in Vietnamesisch: „Was kann eine Frau bei der Krebsvorsorge selbst entdecken?“
von Dr. Michael Dang Dung Nguyen
- 16:20 Uhr: Kurzvortrag: „Gesundes Trinken und Nüchternheit“
von Dr. Alwin Schäfer, ehem. Leitender Infektionsschutz im Gesundheitsamt Nürnberg
- 16:45 Uhr: Konzert
zum Abschluss mit dem Vortragspaar Liedermacherin und Klavierspielerin Erik Stenzel und dem Koreanischen Bass Opern-Sänger Jwongy Choi

Zur besseren Planung bitten wir um Anmeldung über E-Mail.
Vielen Dank!

Frizu Cam-Hong Mai
1. Vorsitzende Fördervereins Frizu e.V.
E-Mail: info@frizufoerdereverein.de
Webseite: www.frizufoerdereverein.de



Buß- und Bettag

Zum Buß- und Bettag am 20. November können Sie einen Beicht- und Abendmahlsgottesdienst in und vor der Kapelle im BRK-Seniorenheim am Langwassersee – Hans-Fallada-Str. 46 - um 16 Uhr,

besuchen, gestaltet von Pfr. Dr. Joachim Habbe. Oder Sie besuchen den ökumenischen Schlussgottesdienst der Friedensdekade um 18 Uhr in der Martin-Niemöller-Kirche. Die Predigt in diesem Gottesdienst, der dem Entwurf für die Woche mit dem Motto „Erzähl mir vom Frieden“ folgt, hält die Pastoralassistentin Sonja Gahr von der katholischen Pfarrei Hl. Edith Stein in Langwasser.



Vorstellung des Eck-Cafés - Ein Ort für Familie

Mein Name ist Damaris Beez (34) und ich freue mich sehr, dass ich seit Mitte September die Leitung des Eck-Cafés in Langwasser Nord Euckenweg 7 übernehmen durfte. Ich bin Mama von drei wunderbaren Kindern (drei, sechs und acht Jahre) und seit 10 Jahren glücklich verheiratet mit Manuel Beez (Pastor der Freien Christengemeinde Langwasser). Da ich am eigenen Leib erfahren durfte, wie herausfordernd und wundervoll zugleich der Job als Mama sein kann, freue ich mich besonders, dass ich diese Arbeit unter Familien anfangen durfte. Mir ist es ein großes Anliegen, Eltern und insbesondere Mamas zu ermutigen und ihnen weiterzugeben, was für eine absolut wertvolle und wichtige Aufgabe sie haben. Das Eck-Café ist ein Treffpunkt für Familien und wurde als soziales Gemeinschaftsprojekt des ökumenischen Kirchencentrums (katholische Kirche, evangelische Kirche, Freikirche) 2022 gegründet. Ziel des Eck-Cafés war es einen Schritt aus der Kirche

heraus zu den Menschen in der Nachbarschaft zu machen und somit den Nöten des Stadtteils ganz konkret zu begegnen, den Familien ein Segen zu sein und die Liebe Gottes dort weiterzugeben. Das Eck-Café ist ein Ort der Gemeinschaft, wo Familien jeglicher Herkunft einfach kommen können wie sie sind und sich wohlfühlen dürfen. Mein Wunsch ist es, dass Beziehungen gebaut und Freundschaften geknüpft werden und man bei einer Tasse Kaffee über alltägliche Lebensfragen und den Glauben ins Gespräch kommt. Für die Kinder haben wir eine schön eingerichtete Spielecke, Bücher und an manchen Tagen auch verschiedene Bastelangebote. Wir sind sehr dankbar über die letzten zwei Jahre, in denen wir, unter der Leitung von Johanna Hurtig, erleben durften, wie das Angebot von Eltern als sehr wertvoll wahrgenommen wurde und bereits Freundschaften entstehen konnten. Momentan sind wir ein Team von circa sieben ehrenamtlichen Mitarbeitern, darunter auch Mütter, die so begeistert



Aus unserer Gemeinde:

Kirchlich bestattet wurden:



von dem Ort waren, dass sie mit unterstützen wollten.

Geöffnet haben wir immer Mittwoch bis Freitag von 9.30-11.30 Uhr und Mittwoch-Nachmittag von 15.00-17.00 Uhr.

Natürlich freuen wir uns auch sehr über weitere Unterstützung für unser ehrenamtliches Team. Wenn du Interesse hast

in irgendeiner Form mitzuwirken, egal ob jung oder alt, melde dich gerne bei mir - damaris.beez@gmx.net oder unter 017647604103. Oder du schaust einfach mal zu unseren Öffnungszeiten bei uns vorbei.

Weitere Infos unter: eck-cafe.net

Damaris Beez

Ökumenischer Erntedankgottesdienst

In einen fröhlichen gemeinsamen Gottesdienst feierten etwa 60 Kinder und 160 Erwachsene, davon 25 aus den beiden Kindergärten, Erntedank.

Ein toller Kinder- und Jugendchor unter der Leitung von Martina Baum prägte dieses Fest. Es wurde abwechslungsreich durch die Vernissage des evang. und ein Dank-Defilee des kath. Kindergartens, dazu eine Seifenblasen-Meditation mit den Stichworten (Erd-)Kugel, Wasser, Licht mit Diakon Baum und Pfr. Habbe, und eine Eucharistiefeier mit Pater Joby, bei der die



Kinder auf der Altarinsel von Pfr. Habbe gesegnet wurden.

Im Anschluss war der Weltladen geöffnet und das Erntedankbrot wurde bei Kaffee und Tee geteilt.

Erntedank in der evangelischen Kindertagesstätte

Erntedank ist auch dieses Jahr wieder bei uns in der Einrichtung ein sehr großes Thema, zu dem wir mit den Kindern viel erarbeitet haben.

Wir haben Geschichten gelesen, gemalt, gestempelt und gebastelt. Wir haben über

verschiedenes Gemüse und Obst gesprochen, wo es herkommt, wie viel Arbeit dahintersteckt und wie man es zubereiten kann. Einen Erntedankkorb haben wir auch aufgestellt. Das gespendete Gemüse haben wir gemeinsam mit den Kindern in

verschiedenen Gerichten zubereitet. Für den Erntedankgottesdienst wurde von den Kindern eine Vernissage zum Thema: „Wofür sind wir dankbar?“ vorbereitet.

Ihr Kita-Team



Aus dem Elternbeirat des Kindergartens fanden sich zwei Künstlerinnen, die die Gartentür von außen zu einem Schmuckstück machten.

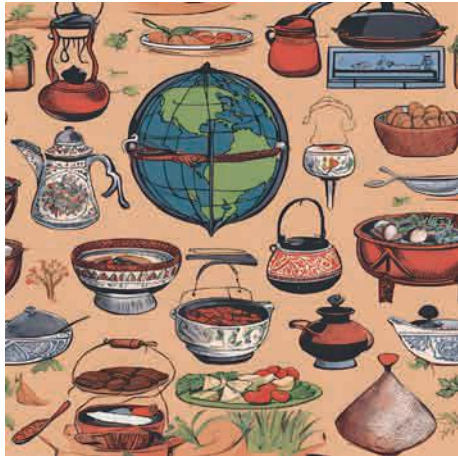


	Eck-Café Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Damaris Beez Tel. 0176-47604103
	Aussiedler- seelsorge	Fr 15.11. 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Betriebsbesichtigung Amazon Beuthener Str./ Max-Gundig Platz 12.11., 10.00 Uhr	Auch im November: Japanisch-Essen und Jahresplanung 2025	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 13.11. 14.30 Uhr	Das Leben der Hl. Faustina Referent: Pfr. R. Rutkauskas	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 04.11. 19 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	So 03.11.		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Jugendspots aus dem Phönix

Einzelangebote im Phönix im November
(Es ist keine Anmeldung erforderlich!)

Kochen um die Welt:



Grafiken: ejf by canva.com

Gemeinsam wollen wir uns alle 2 Wochen auf eine spannende kulinarische Weltreise des Kochens begeben. Bei unserem neuen Kochprojekt wollen wir zusammen kochen, essen und Spaß haben. Monatlich wechseln wir mit euch in ein neues Land auf einem anderen Kontinent und probieren neue Rezepte und Speisen aus. Termine im November sind der **13. und 27. November** jeweils

- 15-17 Uhr für alle Kinder ab 10 Jahren
- 18-21 Uhr für alle Jugendlichen ab 16 Jahren

Für weitere Informationen könnt ihr euch gerne telefonisch oder per E-Mail bei uns melden.

Liebe Grüße von Zra und Sebastian



Kino-Abend:



Nichts geht über frisch zubereitetes Popcorn und dieses bei einem spannenden, aufregenden oder actionreichen Film zu genießen! Sei bei unserem monatlichen Kino-Donnerstag dabei und erlebe immer wieder aufs Neue einen ausgewählten Film mit uns.

Kinotag ist der 21. November

- ab 15 Uhr für alle Kinder ab 10 Jahre
- ab 18 Uhr für alle Jugendlichen ab 16 Jahren



Zum **Jugendtreff im Phönix** sind **Konfis und Konfirmierte ab 12** herzlich eingeladen. **Gemeinschaft, Glaube, Snacks, Action, Spiele, Musik: jeden Freitag** außer in den Ferien **von 19-22 Uhr**. Thomas Feil freut sich auf euch!

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller



Für den November ist geplant, dass wir schon mal mit dem Plätzchen backen anfangen. Ein Wunsch der Besuchenden war es auch, „Dubai“ Schokolade selbst herzustellen.

Daneben wollen wir viele Indoor-Sport-Angebote machen! Wir haben jetzt auch eine fantastisch große Schulsportmatte! Es wird viele kreative Angebote für euch geben und auch das beliebte Kochangebot wird nicht zu kurz kommen.

Außerdem wollen wir eine Kinderkonfe-

renz fest installieren und eventuell unsere Öffnungszeiten dem aktuellen Bedarf anpassen.

Es ist auch eine Mutter-Kind Gruppe im Rahmen von Herberge 2.0 für Donnerstagsvormittag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geplant.

Unsere Offenen Angebote sind für Menschen von 6 Jahre bis 30 Jahre.

Die genauen Öffnungszeiten sind auf Instagram und auf unserer Aushangs-Türe einzusehen.

Liebe Grüße

das Jugi Team



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de
Judita Sievers (0178 20 70 825) - judita.sievers@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de), Melanie Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Das Ziel, das und einst erwartet, ist klar und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit“. (Mt 6,33)

REINHARD ELLSEL
zum Monatsspruch November
aus 2. Petrusbrief 3,13 (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.320 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Februar-Ausgabe: 12. Dezember 2024.

Der Dezember/Januar-Gemeindebrief kann ab 28./29. November 2024 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Ein Zuhause in der Fremde finden

Nun ist es schon zwei Jahre her, als der damals 12-jährige Vitaly vor dem Krieg aus der Ukraine floh. Seine Eltern, die beide beim Militär angestellt sind, dürfen das Land bis auf Weiteres nicht verlassen. Ein Ende des Krieges ist nicht in Sicht und die Nachrichten, die Vitaly aus seinem Heimatland erreichen, werden nicht besser. Langsam stellt er sich auf eine Zukunft und ein Heranwachsen ohne seine Eltern in Deutschland ein. Eine große Hilfe ist hier die Pflegefamilie, die für ihn gefunden wurde. Hier bekommt er Unterstützung beim Erlernen der deutschen Sprache, bei schulischen und behördlichen Angelegenheiten und auch emotional ist jemand für ihn da, bei allem, was er zu bewältigen hat.

So wie Vitaly geht es vielen Jugendlichen, die aus den verschiedensten Gründen und häufig mit einer traumatischen Fluchtgeschichte in Deutschland ankommen. Neben der Ukraine sind die Herkunftsländer vor allem Afghanistan, Syrien und verschiedene afrikanische Staaten.

Für diese Jugendlichen werden vermehrt Unterbringungsmöglichkeiten gesucht. Zum einen geschieht dies in Wohngruppen, eine andere Möglichkeit ist die Aufnahme in eine Pflegefamilie.

Was sollte eine Familie mitbringen, die eine/n geflüchteten Jugendlichen aufnimmt? Neben einer Grundversorgung mit Essen und Unterkunft sollte die Bereitschaft bestehen, sich auf die emotionale Begleitung der/des Jugendlichen über einige Jahre einzustellen. Auch zeitliche Kapazitäten sollten in gewissem Umfang vorhanden sein, um die Jugendlichen bei organisatorischen Dingen zu unterstützen. So muss beispielsweise der richtige Schul-

platz gefunden werden oder eine Begleitung zum Ausländeramt ist nötig, um den Aufenthaltsstatus sicher zu stellen.

Im besten Fall ist eine Pflegefamilie für die Jugendlichen eine Heimat auf Zeit, ein Ort, an dem sie so gut es geht zur Ruhe kommen können.

Wenn Sie sich vorstellen können, ein solches Zuhause zur Verfügung zu stellen, sich einfach nur unverbindlich informieren wollen oder schon Erfahrungen in diesem Bereich sammeln konnten, wollen wir Sie herzlich einladen.

Wann:

9. November 2024 um 14.00 Uhr

Wo:

**Sozialdienst katholischer Frauen (SkF)
Leyer Str 31/33, 90431 Nürnberg**

In gemütlicher Runde soll eine Begegnung ermöglicht werden zwischen erfahrenen Familien, Interessierten und Fachkräften. Für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt sein! Wir bitten zur besseren Planung allerdings um kurze Rückmeldung bei Christine Hofmann Tel. 0911- 231 4100 oder christine.hofmann@stadt.nuernberg.de

Es freuen sich auf Sie:

- Fachstelle Vollzeitpflege der Stadt Nürnberg
- Pflegekinderdienste der Rummelsberger Dienste für junge Menschen,
- Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
- SOS Kinderdorf e.V.



KV-Wahl katholisch



Auch in der katholischen Pfarrei Hl. Edith Stein stehen KV-Wahlen an. Am 24. November wird eine neue Kirchenverwaltung (KV) auf die Dauer von sechs Jahren gewählt.

Die Kirchenverwaltung entscheidet u. a. über den Haushalt der Kirchenstiftung, Personalfragen und Baumaßnahmen. Sie ist für die finanzielle Förderung des kirchlichen Lebens verantwortlich und entscheidet zusammen mit dem Pfarrer als ihrem Vorstand über die wirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten der Pfarrei. Sie plant z.B. die Einnahmen und Ausgaben der Pfarrei, ist zuständig für die Gebäude der Pfarrei, ist zuständig für die Gebäude und deren Ausstattung, übernimmt Trägeraufgaben der Kindergärten, schließt Arbeitsverträge ab.

Um eine gute Abstimmung zwischen der inhaltlichen, pastoralen und der wirtschaftlichen Arbeit sicherzustellen, sind Vertreterinnen und Vertreter der Kirchenverwaltung auch Mitglieder in den Kirchortsräten und im Pfarrgemeinderat. Pfarrgemeinderat und Kirchortsräte haben die Aufgabe, inmitten unseres Stadtteils eine lebendige Gemeinde aufzubauen, die

Zeugnis gibt von der Frohen Botschaft und von Gottes Nähe und Gegenwart.

Seit Ende der 1990er Jahre ist die Zahl der Katholiken in Langwasser ungefähr um die Hälfte gesunken. Dieser Tatsache müssen wir uns stellen. Das führt auch zu geringeren Finanzmitteln, die zur Verfügung stehen. So wird es in Zukunft nicht möglich sein, alle Räume und Gebäude zu erhalten. Veränderungen und die Aufgabe von Liegenschaften sind meist schmerzhaft. Um Gemeinschaft weiterhin zu leben und zu erfahren, kann es aber auch gut sein, bei manchen Dingen zusammenzurücken und Räume der Zahl der Besucher anzupassen.

Die gute ökumenische Zusammenarbeit in Langwasser gilt es dabei nicht aus dem Blick zu verlieren. Dass wir in ökumenischer Verbundenheit Zeugnis geben in unserem Stadtteil, das zeigen wir ja auch dieses Jahr wieder mit der Teilnahme am Weihnachtsmarkt Langwasser mit unseren Ständen und der Ökumenischen Adventsandacht. Ich freue mich schon auf viele Begegnungen.

Herausforderungen sind immer auch eine Chance, manches neu zu denken. Ich bin gespannt, wohin der Geist Gottes uns in Langwasser führen will.

Herzlich grüßt Sie

Margit Maderstein
Gemeindereferentin



Foto: Kathr. Pfarrei

Grafik: Bistum Eichstätt



Büro der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 21 (Neu: am Laubengang), 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Für Sie da:

Pfarrer*innen: Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemerédyTel. 8 14 93 80

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning (zur Zeit erkrankt)

Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent im Phönix Zra KodjiTel: 864917
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Madeleine OttTel: 863661
Rel.Päd. i.V. Thomas FeilTel. 0160-930 162 51

Kantorei: Beatrix Springer.....Tel. 0157-3049 4423

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna KloosTel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 24): Jarka WelzhoferTel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika SiposTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 0177-9371849 Kinderhaus Inge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net

Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 00 05 6918 37

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung u. Do 24.10. Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15 Kindergarten Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de

Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Kindergarten/Krippe Desirée BusseTel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 Kirchenvorstand5. November um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

Arme Eltern, schlechte Chancen?

Sozialpolitischer Buß- und Betttag

*Mittwoch, 20.11.2024 | 19.00 Uhr
Peterskirche, Regensburger Str. 62, Nürnberg*

TEILNEHMERINNEN

Prof. Dr. Nina Bremm

Inhaberin des Lehrstuhls für Schulpädagogik an der Friedrich-Alexander-Universität

Dr. Ute Eiling-Hütig (MdL)

Vorsitzende des Ausschusses für Bildung und Kultus im Bayerischen Landtag

Simone Fleischmann

Präsidentin des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbands

Gesa Hocheder

Leiterin »Chancen für junge Menschen« bei der Stadtmission Nürnberg

VERANSTALTER

Akademie Caritas-Pirckheimer-Haus

Deutscher Gewerkschaftsbund Mittelfranken

Ev.-Luth. Dekanat Nürnberg

Evangelische Stadtakademie Nürnberg

Katholische Betriebsseelsorge

Katholische Stadtkirche

Kirchlicher Dienst in der Arbeitswelt

Stadtmission Nürnberg

